

Uedem, den 29. Mai 2019

An den
Rat

der Gemeinde Uedem

Gemeinde Uedem

29. Mai 2019

BM	BdBM	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4
----	------	------	------	------	------

**Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion und
Bürgermeister**

zur Ausbauplanung für die B 67n

Der Rat der Gemeinde Uedem möge beschließen:

Die Planungen für den Bau der B 67n zwischen Kalkar-Kehrum und dem Autobahnanschluss der A 57 in Kervenheim (OU Uedem) sind inzwischen soweit fortgeschritten, dass in absehbarer Zeit mit dem Beginn des Planfeststellungsverfahrens zu rechnen ist. Unabhängig von der grundsätzlichen Haltung zu dieser Planung bekräftigt der Rat seine Auffassung, dass im Falle eines Baus die Interessen der Uedemer Bevölkerung berücksichtigt werden müssen. Schon im gemeinsamen Antrag aller vier Fraktionen im Jahr 2009 gefassten Beschluss wurden dazu konkrete Forderungen erhoben und der Bürgermeister bevollmächtigt, sich für deren Umsetzung einzusetzen.

Die im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus am 14.02.2019 sowie bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 09.05.2019 bekannt gewordenen Einzelheiten der Planung veranlassen den Rat der Gemeinde Uedem, seine Haltung in den folgenden Punkten deutlich zu machen:

1. Bundeskraftfahrstraße

Nach gründlicher Abwägung der Vor- und Nachteile wird die Ausweisung der Strecke als Bundeskraftfahrstraße abgelehnt. Die Folge wäre, dass landwirtschaftlicher Verkehr verstärkt die innerörtlichen Verbindungen, insbesondere die L 5, nutzen müsste. Dies wäre nicht im Interesse Uedems.

2. Anbindung Gewerbegebiet Uedem

Der Bau der sogenannten „Kervenheimer Spange“ steht offenbar in Frage und damit auch die Anbindung des Uedemer Gewerbegebietes unmittelbar an den Autobahnanschluss. Dieser ist aber aus Uedemer Sicht unverzichtbar und muss auch bei einer Umplanung sichergestellt bleiben.

3. Anbindung von Kleve zur B 67n

Damit die B 67n Wirkung als Ortsumfahrung Uedems entfalten kann, ist eine Vielzahl von Maßnahmen notwendig. Für den über die Klever Straße an- und abfließenden Verkehr muss es attraktiver sein, links in Richtung Hohe Mühle und dahinter auf die B 67n zu fahren, als weiter die Straßen im Ortskern zu nutzen. Hierfür sollen verkehrslenkende Maßnahmen (Vorfahrtsregelungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Parkmöglichkeiten etc.) eingesetzt werden. Außerdem soll geprüft werden, ob auch eine bauliche Maßnahme, mit der die Landstraße L 362 nicht mehr direkt auf den Ort hinführt, sondern mit einem Schwenk Richtung

Hohe Mühle führt, hilfreich und umsetzbar ist (z.B. Kreuzungsausbau mit abknickender Vorfahrt).

4. Überführung der B67n bei der Gellinger Straße

Um die landwirtschaftlichen Flächen auf der Seite des Paulsbergs besser zu erreichen, fordern wir eine zusätzliche Brücke in Verlängerung der Gellinger Straße.

5. Landschaftspflegerischer Begleitplan

Die vorgesehenen trassennahen Maßnahmen und die vorgesehenen Ausgleichsflächen dürfen auf keinen Fall dazu führen, dass die ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe ihre Entwicklungsmöglichkeiten verlieren.

Eine intensive Abstimmung mit den Landwirten vor dem Planfeststellungsverfahren ist unbedingt notwendig. Dazu sind unverzüglich Gespräche aufzunehmen; von den Landwirten wurde Gesprächsbereitschaft signalisiert.

6. Frühzeitige Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens

Die Haupterwerbslandwirte sind auf Ersatz von Ackerflächen für die benötigten Flächen für den Bau der B 67n und für Maßnahmen- und Ausgleichsflächen angewiesen. Es wird für dringlich geboten gehalten, das Flurbereinigungsverfahren (Bodenordnung) bereits jetzt einzuleiten.

7. Hochwasserschutz/Überflutung bei Starkregenereignissen

Es wird die Gefahr von Hochwasser und Überflutungen bei Starkregenereignissen gesehen, ähnlich wie im Bereich der L 362 in Richtung Autobahnzufahrt A 57. Die Planungen sind diesbezüglich noch einmal zu überprüfen.

8. Ausbau des Wirtschaftsweges „Uedemerfelder Weg“

Durch den Bau der B 67n werden viele Verbindungen zwischen den landwirtschaftlichen Flächen auf beiden Seiten der B 67n unterbrochen. Dies wird einen Anstieg des Verkehrs auf dem Uedemerfelder Weg zur Folge haben. Dieser Wirtschaftsweg ist zur Aufnahme des zusätzlichen Verkehrs nicht geeignet. Notwendig sind eine grundlegende Erneuerung sowie der Bau von Buchten für den Begegnungsverkehr.

9. Modell für das Planfeststellungsverfahren

Für das Planfeststellungsverfahren soll ein Modell der B 67n (ggf. auch als 3D-Computersimulation) zur Verfügung gestellt werden, damit die Wirkung des Baus in der umgebenden Landschaft deutlich wird.

Außerdem müssen alle relevanten Planungsunterlagen online gestellt werden.



(Michael Lehmann)
CDU-Fraktionsvorsitzender



(Jörg Lorenz)
SPD-Fraktionsvorsitzender



(Benjamin Paeßens)
FDP-Fraktionsvorsitzender



(Rainer Weber)
Bürgermeister